

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 94 (2000)
Heft: 5

Rubrik: Kurz und bündig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Behindertensession

Im Bundeshaus – oder anderswo?

Hannes Schnider, Behinderten-Selbsthilfe Schweiz ASKIO

Die Behinderten-Selbsthilfe will Ende 2000 eine Behindertensession durchführen, wie es andere Bevölkerungsgruppen schon lange tun: Jugendliche, Frauen, Rentner und Rentnerinnen.

Und zwar im Bundeshaus! Die Symbolkraft dieses Gebäudes gelebter Demokratie soll für die Anliegen genutzt werden. Ganz im Zentrum dieser Behindertensession steht die

Gleichstellung der Menschen mit einer Behinderung.

Aber eben: Schön gedacht, ist noch lange nicht realisiert! Das Gesuch der ASKIO (in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Selbstbestimmtes Leben ZSL und der Pro Infirmis) wurde vom Generalsekretariat der Bundesversammlung zwei Mal abgelehnt. Begründung: Die vielen Anfragen für ausserparlamentarische Veranstaltungen hätten zu einer restriktiven Bewilligungspraxis geführt.

Das mag ja sein, aber ein Hinweis sei erlaubt: Restriktiv

heisst nicht grundsätzlich nein, sondern zurückhaltend. Das wiederum setzt das Vorhandensein von Kriterien und Prioritäten voraus. Die Begründung der entscheidenden Stelle für die Absagen lässt die Vermutung zu, dass alles über die gleiche administrative Leiste gebrochen wird und politische Argumente fehlen. Das lassen wir nicht zu und gehen nun unsererseits den politischen Weg. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

(aus: ASKIO-Nachrichten 1/2000)

Theater Neumarkt Zürich

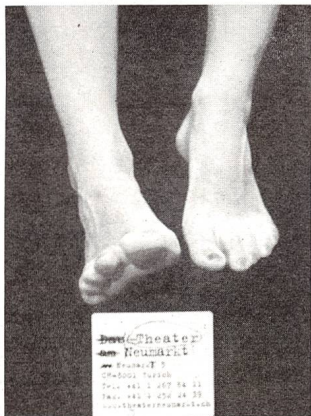
Vorstellung mit Übersetzung in Gebärdensprache

«Die Affäre Rue de Lourcine»

Komödie von Eugène Labiche, Deutsch von Elfriede Jelinek

Eines Morgens stellt der aus einem schweren Rausch erwachende Ehrenmann und Ehemann Lenglumé fest, dass er sein Bett mit einem Fremden geteilt hat. Was ist passiert? In den Kissen findet er glücklicherweise keine Frau, sondern einen Herrn, der sich ihm als sein ehemaliger Schulkamerad und Klassenprimus Mistingue vorstellt. Kein Grund zur Sorge also – auch wenn die verdreckten Stiefel sowie Kirschkerne, Kohlenstücke und ein Damenhäubchen in den Hosentaschen Rätsel aufgeben ... Als Norine, Lenglumés Frau, in der Zeitung liest, dass in der Rue de Lourcine ein Kohlenmädchen ermordet wurde, kombinieren sie entsetzt: Sie waren die Mörder. Sie machen sich daran, alle Spuren zu beseitigen ... Bei aller Komik zeigt Labiche in seinem Stück die Abgründe, die sich sehr schnell hinter einer bürgerlichen Fassade auftun können.

Datum: Dienstag, 16. Mai, 20 Uhr; **Ort:** Theater Neumarkt, Neumarkt 5, 8001 Zürich, Tel. 01 267 64 11, Fax 01 252 24 39, Internet: www.theaterneumarkt.ch; **Preis:** «give as much as you can»: Sie zahlen so viel Eintritt, wie Sie können.



Hotel «La Concha Park»

Urlaub auf Mallorca

Reservierung und Flug:

Fischer's Reiselädchen

Fax 0049 5335 67 76

Internet:

www.laconchapark.de

Bekanntschaft gesucht

Ich bin gehörlos, Witwe, 66 Jahre alt. Ich liebe die Natur, wandere und koche gerne.

Das Alleinsein macht mir zu schaffen. Deshalb suche ich einen Freund, der ebenfalls die Natur liebt und kontaktfreudig ist. Er sollte zwischen 64 und 68 Jahre alt sein.

Melde dich bei: *Lydia Piller-Repond, Lichtena, 1711 Schwarzwald, Fax 026 412 15 07*